

## 30 Peiner als Fahnenkinder

### Fußball-Länderspiel

Insgesamt 30 Kinder der Jahrgänge 1997 und 1998 aus dem Fußball-Stützpunkt Peine dürfen heute das Länderspiel zwischen Deutschland und Aserbaidschan hautnah verfolgen. Das Mädchen und die 29 Jungs sind beim WM-Qualifikationsspiel in Hannover als „Fahnenkinder“ eingeteilt. Begleitet werden sie von den Peiner Stützpunkttrainern Kiriakos Aslanidis und Nick Gerull.

Die Schule dürfte für die Nachwuchskicker heute weitgehend ausfallen. Denn bereits um 14 Uhr ist auf der Mehrkampfanlage in Hannover die erste Probe für die Kinder. Um 18.15 Uhr ist im Stadion die Generalprobe für das Rahmenprogramm, wobei die Peiner Nachwuchskicker den Rasen betreten werden, auf dem zweieinhalb Stunden später das Länderspiel angepfiffen wird. rd

## BADMINTON

**Verbandsklasse**

VfB/SC Peine – SG Vech./Lengede II	5:3
BV Gifhorn IV – SG Wolfsb./Weyh.	5:3
BV Gifhorn IV – VfB/SC Peine	2:6
SG Vech./Lengede II – SG Wolfsb./Weyh.	6:2
MTV Hondelage – USC Braunschweig II	0:8
SK Göttingen – TSV Salzgitter	5:3
SK Göttingen – MTV Hondelage	6:2
USC Braunschweig II – TSV Salzgitter	8:0
1. USC Braunschweig II	2 2 0 0 16 0 4 0
2. SK Göttingen	2 2 0 0 11 5 4 0
3. VfB/SC Peine	2 2 0 0 11 5 4 0
4. SG Vech./Lengede II	2 1 0 1 9 7 2 2
5. BV Gifhorn IV	2 1 0 1 7 9 2 2
6. SG Wolfsb./Weyh.	2 0 0 2 5 11 0 4
7. TSV Salzgitter	2 0 0 2 3 13 0 4
8. MTV Hondelage	2 0 0 2 2 14 0 4

## TENNIS

**Herren 50 1. Kreisliga 2**

VfR Weddel – TB Wendhausen	4:2		
1. VfR Weddel 6	25:11	10:2	
2. SV Rühme 6	24:11	9:3	
3. SV Pöckharst 6	6	18:18	7:5
4. TB Wendhausen 6	6	17:18	6:6
5. TSV Münstedt 6	16:20	5:7	
6. MTV Vechelde 6	14:22	4:8	
7. TSV Schapen II 6	11:25	1:11	

# Jahn zieht im Derby Tor um Tor davon

Drei Siege sind die Ausbeute der acht Handball-Jugendteams aus dem Kreis Peine, die in den Landesligen im Einsatz waren.

VON MALTE KRAUSE

Während sich die Jugendmannschaften des MTV VJ Peine in den Landesligen am jüngsten Spieltag über zwei souveräne Siege freuen, gingen die Nachwuchs-Handballer der SG Zweidorf/Bortfeld leer aus.

**Männlich B**  
**JSG Wittingen/Stöcken – SG Zweidorf/Bortfeld 36:35 (18:18).** Mit der Jugendspielgemeinschaft aus Wittingen und Stöcken wartete auf die SG ein starker Gegner mit gutem Tempospiel. „In der Abwehr waren wir nie in der Lage uns ordentlich zu stellen, um die Angriffe abzuwehren“, monierte SG-Coach Christoph Bastian. Trotzdem verlor die Partie über weite Strecken ausgeglichen. Durch individuelle Fehler ließen sich die Gäste den möglichen Sieg schließlich in den Schlussspielen noch aus den Händen reißen.  
**SG:** Weigel (9), Pape (8), Behme (4), Pietsch (2), Büös (4), Schröder (8).

**Männlich C**  
**HSG Nord Edemissen – MTV Braunschweig 24:28 (14:13).** Bis zur 45. Minute waren beide Mannschaften beim Stand von 23:23 gleichauf. In der Folgezeit profitierten allerdings die Gäste von Konzentrationsschwächen im Angriff und der Deckung des Nordkreisteam, sodass die Gastgeber im Endeffekt mit leeren Händen dastanden. Trotzdem: „Die kämpferische Einstellung stimmte“, betonte HSG-Trainer Timo Seffer.  
**HSG:** Köther, Streit, J. (3), Streit, M. (6), Bendri (9), Hillegeist (3), Wagner (2).  
**SG Zweidorf/Bortfeld – JSG Sickinge/Hondelage/Schandelah 15:31 (9:12).** Zu



Die Abwehr der C-Jugend der SG Zweidorf/Bortfeld versucht, die Jahnerin Neele Helligentag zu bremsen.

Kim Neumann

Beginn der zweiten Halbzeit lief bei den Gastgebern gar nichts mehr. Aus dem Drei-Tore-Rückstand zur Pause wurde bis zur 38. Minute ein 13-Tore-Rückstand – wobei die SG in dieser Zeit nur einmal selbst traf. So gab es am Ende die zweite Niederlage im zweiten Spiel für das Team von Trainer Olaf Müller – allerdings gegen zwei der wohl stärksten Teams der Liga.  
**SG:** Wolff, Weigel (3), Grobe, Schultz (3), Tillack (3), Brunke, Jemri.

**Weiblich A**  
**MTV Groß Lafferde – TV GH Barum 12:25 (4:12).** Dem Meisterschaftsaspiranten aus Barum boten die Lafferderinnen bis zur 13. Minute Paroli. Bis dahin konnte sich keine Mannschaft absetzen. Danach zogen die Gäste durch Abspielfehler und ungenutzte Torchancen des MTV bis zur Pause auf acht Tore da-

von. Auch nach dem Seitenwechsel änderte sich das Bild kaum, wobei die Gastgeberinnen mehrere Male Latte oder Pfosten trafen. „Es war ein verdienstiger Sieg für Barum, der aber sechs Tore zu hoch war“, meinte MTV-Coach Manfred Brunke.  
**MTV:** Webersinn (6), Brunke (4), Röhrs, Möbis.

**Weiblich B**  
**MTV VJ Peine – HSG Isernhagen 19:17 (8:8).** Weder von der körperlichen Überlegenheit, noch von der extrem defensiven Abwehrformation der Gäste ließen sich die Jahnerinnen beeindrucken. Im Laufe des Spiels setzten die Gastgeberinnen ihren Gegner zunehmend durch ihr gutes Tempospiel und eine aktive Abwehrarbeit unter Druck. Trotz eines zwischenzeitlichen 12:14-Rückstandes im zweiten Durchgang behielt der MTV-Nachwuchs die Nerven.

„Die bessere Spielanlage und unser konditioneller Vorteil waren die ausschlaggebenden Punkte für den mehr als verdienten Heimsieg“, erklärte MTV-Coach Lutz Benckendorf.  
**MTV:** Bührig (4), Bertram, Rook (6), Acikgöz (3), Weilandt, Dangelat (4).

**Weiblich C**  
**HSG Liebenburg-Salzgitter – HSG Nord Edemissen 22:26 (7:14).** Die ersten Minuten verliefen aus Sicht der Edemissenerinnen nicht optimal. Erst danach kamen die Gäste ins Spiel und setzten sich durch eine gute Deckungsarbeit bis zur Pause auf sieben Tore ab. An diese Leistung knüpfte die HSG auch im zweiten Durchgang an und führte zwischenzeitlich mit 12:21. „Zum Schluss haben dann die Kondition und Konzentration etwas nachgelassen“, sagte HSG-Trainer Gundolf Deterding,

„trotzdem war es ein sicherer Sieg.“  
**HSG:** Hoppmann (5), Pollex (5), Eggeling (11), Buhl (3), Feld.

**SG Zweidorf/Bortfeld – MTV VJ Peine 15:29 (8:13).** Es dauerte einige Zeit bis die SG aufwachte und nach einer starken Anfangsphase der Gäste ins Spiel kam. Durch gute Angriffe reduzierten die Gastgeberinnen den Rückstand in der Folgezeit auf sechs Tore. Im zweiten Durchgang gelang es den Gastgeberinnen aber nicht an diese Leistung anzuknüpfen, sodass die Jahnerinnen Tor um Tor davonzogen. Die hervorragend aufgelegte SG-Torhüterin Franziska Rother verhinderte, dass der MTV die 30 Tore-Marke durchbrach.  
**SG:** Richter, Scholz, Hängel, Lüddecke (8), Schrader (3), Seidel. **MTV:** Benckendorf (4), Bührig (2), Bertram, Hüsing (13), Bergmann (4), Kruck (4), Rook (2).

## Peiner Minigolf-Damen starten in die Saison

Die Damen des Minigolf-Clubs Peine starten in am Sonntag in die Punktspiel-saison in der Verbandsliga. Beginn ist um 9 Uhr auf der Turnieranlage am Peiner Stadtpark. Die Konkurrentinnen kommen aus Braunschweig, Wolfsburg,

Salzgitter und Hannover. Ein besonderes Augenmerk richten die Peinerinnen auf die Mannschaft von „Olympia“ Braunschweig, die sich spielerisch sehr verstärkt hat. „Aber wir peilen natürlich wieder den ersten Rang an und ha-

ben sicherlich gute Chancen, ihn – wie in den vergangenen Jahren – zu erreichen“, sagt Mannschaftsführerin Britta Fellenberg. „Vielleicht schaffen wir ja einmal den Aufstieg in die 2. Bundesliga.“ Zuschauer sind am Sonntag willkommen.

## Kursus zur Verbesserung des Herz-Kreislaufsystems

„Tu was für dein Herz“ ist der Titel eines zwölfwöchigen Intensivkurses zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Herz-Kreislauf-Systems. Der (von den Krankenkassen förderungsfähige) Kursus mit 24 Trainingseinheiten beginnt

am Dienstag, 15. September, um 20 Uhr im Physio-fit (Werner-Nordmeyer-Straße) und eignet sich laut Pressemitteilung besonders für Teilnehmer mit Bluthochdruck, Stress, Übergewicht, erhöhtem Blutfettspiegel oder Bewegungsmangel.

Ergänzt wird das Kurskonzept durch das Erlernen verschiedener Entspannungstechniken wie zum Beispiel Autogenes Training. Weitere Informationen gibt es unter 05171/580358 oder auf www.physio-fit-peine.de. rd

## Mauern gegen müde 96er

VON STEFANIE KOPEI

**Eldagsen.** Für gewöhnlich gilt bei Testspielen von Fußball-Bundesligisten gegen unterklassige Teams die Faustformel: Zwei Tore Unterschied pro Spielklasse machen den Profitrainer glücklich. Der FC Eldagsen, gestern Gastgeber der „Roten“, hätte also als Siebtligist nicht mal mit einer 0:14-„Reibe“ hadern müssen. Aber es kam schließlich längst nicht so schlimm. Der Bezirksligist mauerte konsequent, und zudem übertraf in der 2. Halbzeit der eingewechselte FC-Torwart Marcel Bürst mit glänzenden Paraden noch die gute Leistung seines älteren Bruders Patrick aus dem 1. Durchgang. Und so erreichten die „Roten“ gerade mal ein 5:0. Vier Tore fielen vor der Pause. Der Ivorer Didier Ya Konan schon in der 1. Spielminute den Ball aus dem Gehwühl über die Linie und legte später noch zum 3:0 nach (35.). Außerdem war Arnold Bruggink zweimal (31., 37.) erfolgreich. Die Gastgeber, die das Spiel bei der Aktion „Holt euch 96“ der „Neuen Presse“ gewonnen hatten, verlegten sich nur aufs Verteidigen. Und so gelang den müde agierenden 96ern nur noch ein weiterer Treffer durch Mike Hanke (74.). 2325 Zuschauer hätten gern ein paar Tore mehr gesehen, feierten aber ein Ergebnis, an das man sich beim Deisterklub sicher noch in vielen Jahren mit Stolz erinnern wird. dpa

## KURZ GEMELDET

### Bresonik im EM-Finale dabei

**Frauenfußball:** Linda Bresonik ist im morgigen EM-Endspiel gegen England in Helsinki (18 Uhr, live im ZDF und auf Eurosport) voraussichtlich einsatzfähig. Die Mittelfeldspielerin, die im Halbfinale eine Kapselüberdehnung im Sprunggelenk erlitten hat, konnte gestern schon wieder ein Lauftraining absolvieren. „Es ist nicht so schlimm. Im Finale möchte ich wieder dabei sein“, sagte Bresonik. dpa

### Medaillenchance gewahrt

**Volleyball:** Die Nationalmannschaft der Männer kann wieder auf ihre erste Medaille bei einer EM hoffen. Im ersten Spiel der Zwischenrunde gestern in Izmir siegte das Team von Bundestrainer Raul Lozano überraschend mit 3:1 (25:14, 33:31, 21:25, 25:21) gegen die zuvor ungeschlagenen Griechen. Mit dem zweiten Erfolg nach dem 3:2-Vorrundensieg gegen Gastgeber Türkei war das Team seine minimale Chance auf den Einzug ins Halbfinale. Als nächster Gegner wartet heute Titelverteidiger Spanien. dpa

# „Kugelblitz“ schlägt ein in New York

Melanie Oudin begeistert bei US Open / Auch andere Außenseiter sorgen für Aufsehen

VON DORIS HENKEL

**New York.** Diesmal saß die ganze Familie Oudin auf der Tribüne. Auch Melanie Zwillingsschwester Katherine, die in einem Blog für die „New York Times“ geschrieben hatte: „Dieser Kugelblitz von einer Schwester kann alles; meiner Meinung nach ist sie nicht aufzuhalten.“ Scheint zu stimmen. Der „Kugelblitz“ sauste auch im vierten Spiel in Folge kreuz und quer über den Platz, und wieder war es eine groß gewachsene Russin, die vom Blitz getroffen wurde.  
 Melanie Oudin, die Kleine aus Marietta/Georgia, galt schon vor dem Spiel und dem Sieg gegen Nadja Petrowa (1:6, 7:6, 6:3) als das Gesicht der US Open 2009, aber hinterher war die allgemeine Begeisterung kaum noch zu bremsen: Die Schwester schluchzte, 24 000 Zuschauer im Arthur-Ashe-Stadion applaudierten.  
 Als das Tennisturnier vor etwas mehr als einer Woche begonnen hatte, stand Melanie Oudin auf Platz 70 der Welttrangliste; nach den Siegen gegen vier starke Russinnen, von denen jede mindestens einen halben Kopf größer ist als sie, wird sie demnächst unter den besten 45 der Welttrangliste zu finden sein.  
 Wie das alles möglich ist? „Schwer zu erklären“, meinte sie nach dem Sieg gegen Petrowa, bei dem sie wieder den 1. Satz verloren, aber anscheinend unbeeindruckt im Vertrauen auf die eigene Stärke weitergespielt hatte. „Ich habe gewusst, dass ich es schaffen kann, und jetzt weiß ich, dass ich dazugehöre. Ich kann mit den anderen Mädchen mithalten, egal gegen wen ich spiele. Ich habe gegen alle eine Chance.“  
 Nun steht sie als jüngste Amerikanerin seit Serena Williams vor zehn Jahren im Viertelfinale der US Open, aber sie ist nicht die Einzige, deren Taten in den dazugehörigen Heimatländern mit Begeisterung zur Kenntnis genommen wurden.

Dänemark freut sich über Caroline Wozniacki, die die French-Open-Siegerin Svetlana Kusnetsowa besiegte (2:6, 7:6, 7:6) und nun im Viertelfinale gegen Oudin spielen wird.  
 Die Ukraine feiert Katerina Bondarenko, die jüngere und nominell schwächere der Tennis spielenden Schwestern, und Belgien begeistert sich nicht nur an den Taten von Kim Clijsters, sondern nimmt auch gerührt Anteil an völlig unerwarteten Erfolg der 19 Jahre alten Yanina Wickmayer. Mit Ausnahme von Wozniacki, die als Nummer 8 der Welttrangliste vorher schon zur Elite gehörte, konnte mit Oudin, Bondarenko und Wickmayer beim besten Willen keiner rechnen. Insgesamt tummelten sich nun vier ungesetzte Spielerinnen im Viertelfinale.

Wickmayer hatte vorher in sechs Grand-Slam-Turnieren nur ein einziges Spiel gewonnen. Trainiert wird sie von ihrem Vater Marc, der an diesem Erfolg und an ihrem Leben einen Anteil hat, für den man ihm einen Orden verleihen müsste. Yanina war neun Jahre alt, als ihre Mutter an Krebs starb und sie danach weg von zu Hause wollte, nur noch weg. Sie spielte damals erst ein halbes Jahr lang Tennis, und von Talent war überhaupt nicht die Rede. Aber sie hatte Spaß daran, und sie sagte ihrem Vater, sie würde gern nach Amerika gehen und dort weiterspielen.  
 Er gab alles auf. Verkaufte seine Bau-firma, verkaufte das Haus und das Auto, verabschiedete sich von seinen Freunden und zog mit seiner Tochter nach Florida. „Er hat alles zurückgelassen, weil er dachte, ich könnte ein Champion werden“, erzählte sie in einer Runde, die still und stiller wurde bei diesen Worten. „Er wollte sein kleines Mädchen glücklich machen, und ich denke, das ist ein Riesen-Unterschied. Alles, was ich jetzt habe, verdanke ich ihm; er ist ein großartiger Mann.“



Voll konzentriert auf den Ball: Melanie Oudin verzückt das Publikum in Flushing Meadows. afp

## SPORT IN ZAHLEN

### BOXEN

**Weltmeisterschaft in Mailand,** Achttelfinale, Fliegengewicht, Beblík (Chernitz) – Alexandrow (Bulgarien) 5:3, Mittelgewicht: Buga (Veltbert) – Recio (Kuba) 10:9.

### EISHOCKEY

**Deutsches Eishockey-Liga:** Düsseldorfer EG – EHC Wolfsburg 4:0 (4:0, 0:0, 0:0).

### FUSSBALL

**„U21“-EM-Qualifikation** in Wiesbaden: Deutschland – Tschechien 1:2.

**Regionalliga Nord,** 6. Spieltag: VfL Wolfsburg II – Goslarer SC 4:0.

**Landespokal,** Viertelfinale: Eintracht Nordhorn – VfL Osnabrück 2:3, Hansa Lüneburg – TuS Heeslingen 6:7 i.E.

### GOLF

**US-Tour,** Turnier in Norton/US-Bundesstaat Massachusetts (Par 71), Endstand: 1. Stricker (USA) 267 Schläge (63+72+65+67), 2. Dufner 268 (66+69+68+65) und Verplank (beide USA) 268 (65+68+68+67), 4. Caberera (Argentinien) 269 (65+69+70+65), Johnson (USA) 269

(68+65+70+66) und Harrington (Irland) 269 (67+67+67+68).

### HANDBALL

**Bundesliga:** Kiel – Rhein-N. Löwen 36:29.

### RADSPORT

**Vuelta, 10. Etappe,** Alicante–Murcia (171,2 km): 1. Gerrans (Australien) 3:56:19 Std., 2. Hesjedal (Kanada), 3. Fuglsang (Dänemark), 4. Winokurow (Kasachstan) alle gleiche Zeit ... 82. Gerdemann (Münster) 8:33. Gesamtver-tung: 1. Valverde (Spanien) 40:26:41 Std., 2.

Evans (Australien) 0:07 Min. zurück, 3. Gesink (Niederlande) 0:36.

### TENNIS

**US Open in New York,** Achttelfinale, Männer: Federer (Schweiz) – Robredo (Spanien) 7:5, 6:2, 6:2, Djokovic (Serbien) – Stepanek (Tschechien) 6:1, 6:3, 6:3, Verdasco (Spanien) – Isner (USA) 4:6, 6:4, 6:4, 6:4, del Potro (Argentinien) – Ferrero (Spanien) 6:3, 6:3, 6:3. Frauen, Achttelfinale: Wozniacki (Dänemark) – Kusnezowa (Russland) 2:6, 7:6 (7:5), 7:6 (7:3). Viertelfinale: Clijsters (Belgien) – Li (China) 6:2, 6:4.

## SPORT IN KÜRZE

**Andreas Wolf** vom Fußball-Bundesligisten 1. FC Nürnberg ist vom DFB wegen eines Kopfstoßes im Testspiel gegen Bohemians Prag für zwei Meisterschaftsspiele gesperrt worden. dpa

**Fußball-Zweitligist Karlsruher SC** hat im Streit um seine zukünftige Spielstätte einen weiteren Rückschlag erlitten. Eine Hamburger Immobilienfirma soll ihr vom KSC favorisiertes, 165 Millionen Euro teures Projekt eines Stadionneubaus vorläufig auf Eis gelegt haben. dpa

**Mercedes-Motorsportchef** Norbert Haug hat erneut bestätigt, dass der Williams-Pilot Nico Rosberg eine Option für McLaren-Mercedes für die neue Formel-1-Saison ist. dpa